

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **33/34 (1899)**

Heft 21

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Flössergasse Nr. 1 (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXXIII.

ZÜRICH, den 27. Mai 1899.

N^o 21.

Parqueterie Baden

Ciocarelli & Link,

Nachfolger von C. Thurnheer-Rohn in Baden (Aargau)

Silberne Medaille in Genf. Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.

empfehlen in tadelloser Ausführung ihr bewährtes Fabrikat in
gewöhnlichen Riemen und Tafeln
vom einfachsten bis zum reichsten Dessin.

Asphaltriemen & Luxusparquet

Export. als Specialität. Export.

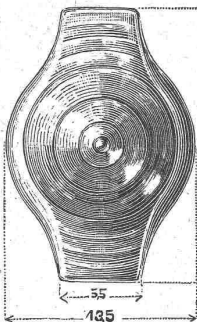
Parquetfabrik Altstetten (Zürich) Matthys & Reiser

empfehlen ihr ausgezeichnetes Fabrikat in **Kurz-Riemen** und **Tafeln** vom einfachsten bis zum reichsten Dessin
in tadelloser Ausführung. — Specialität: **Asphaltriemen.**

Pitch-Pine, tannene engl. Riemen, Krallentäfer. — **Parquets: Patent + 8840.**

Falconnier's Patent-Glas-Bausteine

aus geblasenem Glase.



Vorzügliches zweckmässiges Baumaterial,
für *Gewächshäuser, Veranden, Lichtöffnungen,*
Operationssäle, Zwischenwände.

Zufolge ihrer starken Isolierfähigkeit
speziell geeignet für Fenster und Zwischenwände
in *Lager- und Gärkellern, Abfüllkellern,*
20 Speisekellern für Flaschen- und Obstkeller,
sowie für möglichst
schalldichte (Telephon) Gesprächskästen.

Grösste Widerstandsfähigkeit gegen Feuer-
einwirkung.

(Nach Versuchen der kgl. techn. Versuchsanstalten
zu Berlin-Charlottenburg).

Prospekte und Preislisten durch

E. Baumberger & Koch, Basel,

Baumaterialienhandlung.

Vertreter für die ganze Nord-, Ost- und Centralschweiz.

Stellen-Ausschreibung.

Beim Tiefbauamte der Stadt Zürich sind die Stellen zweier
Ingenieur-Assistenten zu besetzen. Besoldung 2500—5000 Fr., je nach
Leistungen und Dienstalter.

Bewerber mit entsprechender Vorbildung und praktischer Erfahrung
werden eingeladen, ihre Anmeldungen schriftlich unter Beilage von Zeug-
nisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche bis zum **31. Mai 1899** an
den Vorstand des Bauwesens I, Herrn Stadtrat Süss, Stadthaus Zürich,
einzureichen.

Nähere Auskunft über die Obliegenheiten erteilt der Stadtingenieur,
Flössergasse Nr. 15, II. Stock, je vormittags von 10—12 Uhr.
Zürich, den 18. Mai 1899.

Die Kanzlei des Bauwesens, I. Abt.

la künstlichen Portlandcement

in garantiert zuverlässiger erster Qualität liefert zu billigsten Preisen die

Cementfabrik

Fleiner & Cie., Aarau.

Einzig echte Mettlacher
Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten,
Stallklinker und Röhren,

wetterbeständige Bauterracotta (matt und in Majolica),

Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für **Gärten** von
Villeroy & Boch in Mettlach und Merzig.

— **Verblendsteine** —

in 7 verschiedenen Farben, glasiert und unglasiert, von

Ph. Holzmann & Cie. in Frankfurt a. M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt
von A. Brach in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

Ladenständer. Decor. Bauguss von C. Flink, Mannheim.

Vertreter: **Eugen Jeuch** in **Basel.**

Naturmuster und Preiscurant zu Diensten.

Constructions aus

Beton mit Eiseneinlagen

Feuersichere Decken und Säulen

Reservoirs, Wasserleitungen etc.

erstellen

Locher & Cie., Zürich.

Auf Verlangen Pläne und Kostenanschläge.

Kundmachung.

Anlage des Donau-Winterhafens

in der Freudenu
nächst dem Prater in Wien.

Die Donau-Regulierungs-Kommission hat beschlossen, für die Uebertragung und Ausführung von Arbeiten und Lieferungen für die Anlage eines Donau-Winterhafens in der Freudenu nächst dem Prater in Wien eine allgemeine Offertverhandlung auszuschreiben.

Zur Ausführung gelangen die in dem von der Strombaudirektion verfassten Projekte für die Anlage des Winterhafens in der Freudenu ersichtlich gemachten Arbeiten.

Diese Arbeiten umfassen:

1. Die Aushebung der aus dem Situationsplane ersichtlichen Hafenecken bis auf eine Tiefe von 5 m unter dem Nullwasserstande des Hafemundes, das ist sonach auf die Lote von 153,16 — 5,00 = 148,16 m ü. M.

2. Die Anschüttung der Hafenplateaux genau nach dem Situationsplane auf eine Höhe von 4,2, bzw. 5,5 m, über dem Nullpunkte des Hafemundes.

3. Die Herstellung, bzw. Rekonstruktion der Hochwasserschutzdämme in der Umgebung des Hafenterritoriums.

4. Die Herstellung der Deckwerke für die Uferböschungen im Innen- und Aussenhafen und der nötigen Landungsstiegen.

5. Die Herstellung einer Ufermauer bei der Kreuzung der Donauuferbahn mit dem Hafebassin.

6. Die Sicherung der Brückenwiderlager der Donauuferbahn.

7. Die Herstellung von Strassenanlagen.

8. Die Erbauung eines Sieles zur Belegung des Hafengewässers.

9. Die Erbauung eines Sieles zur Entwässerung des Terrains zwischen dem Donauströme und Donaukanale oberhalb des Hafens, insbesondere zur Abwässerung des Wettrennplatzes in der Freudenu.

10. Die Versicherung, bzw. Verstärkung des Spornes zwischen Strom und Vorhafen.

11. Nicht vorhergesehene Arbeiten, die sich im Laufe der Ausführung als notwendig ergeben sollten.

Die Ausführung der ad I—II genannten Bauten hat in den drei Baujahren 1899—1901 zu geschehen.

Die sämtlichen Arbeiten werden seitens der Donau-Regulierungs-Kommission in unverbindlicher Weise und approximativ auf 1 600 000 fl. ö. W. veranschlagt.

Die allgemeinen Bestimmungen, unter welchen die Uebertragung der Arbeiten und Lieferungen erfolgt, dann die speziellen Bedingungen, nach welchen die Ausführung zu geschehen hat, sowie die Blaquette der summarischen Ausweise der Preistarife und der Transporttabellen, sind im Bureau der Strombaudirektion der Donau-Regulierungs-Kommission, Wien, I. Bezirk, Kaiser Ferdinandsplatz Nr. 2, IV. Stock, zur Einsicht der Bauwerber aufgelegt und es werden denselben diese Behelfe in gedruckten Heften gegen Erlag von 2 fl. erfolgt.

Das Projekt für die Anlage des Winterhafens in der Freudenu und die approximative Bewertung der hiebei vorkommenden Lieferungen und Leistungen seitens der Donau-Regulierungs-Kommission können in demselben Bureau innerhalb der Amtsstunden eingesehen werden.

Die Offerten sind schriftlich in versiegeltem Umschlage bis **Sams- tag, den 24. Juni 1899, 12 Uhr mittags** im administrativen Bureau der Donau-Regulierungs-Kommission, Wien, I. Bez., Kaiser Ferdinandsplatz Nr. 2, III. Stock einzureichen.

Jeder Offerent hat vor Einbringung seines Offerts, und zwar spätestens bis zum **24. Juni 1899, 11 Uhr vormittags** ein Vadium von 30 000 fl., schreibe: Dreissigtausend Gulden ö. W. bei der Donau-Regulierungs-Fondskassa zu erlegen.

Die öffentliche Erschliessung der versiegelten Offerten findet an dem genannten Tage um 1 Uhr nachmittags statt.

Die Donau-Regulierungs-Kommission.

Städtische Strassenbahn Zürich.

Umbau der Pferdebahn.

Ueber die Ausführung der Kontaktleitung mit Tragwerk zum elektrischen Betrieb der Pferdebahnlagen wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Pläne und Bedingungen für die Einreichung von Preisofferten, sowie für die Ausführung können bei der unterzeichneten Verwaltung, Hufgasse Nr. 7, eingesehen bzw. bezogen werden.

Uebernahtofferten sind verschlossen mit der Aufschrift «Umbau der Pferdebahn, Kontaktleitung» bis 8. Juni an den Vorstand der Abteilung II des Bauwesens, Herrn Stadtrat **Lutz**, einzusenden.

Zürich, den 16. Mai 1899.

Die Strassenbahnverwaltung.

Spiez-Frutigen-Bahn.

Hölzerne Querschwellen.

Die Lieferung sämtlicher hölzernen Querschwellen wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben:

- 10,000 Stück eichene, imprägnierte Schwellen à 240/22/15.
- 10,500 « imprägnierte Weichholzschnellen à 240/22/15.
- ca 120 m³ eichene Weichen-Hölzer.
- ca 20 m³ eichene Brücken-Hölzer.

Sämtliche Schwellen sind zwischen dem 1. April und 1. Juli 1900 franko Station Spiez abzuliefern. Angebote sind bis zum 30. Juni nächst- hin dem Unterzeichneten einzusenden und zwar bei den Weichholz- schnellen Preise für Tannenholz, Kiefernholz und Lerchenholz.

Die nähern Bedingungen können von der Bauleitung in Spiez bezogen werden.

Frutigen, den 22. Mai 1899.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Bühler, Nationalrat.

Spiez-Frutigen-Bahn.

Schienenbefestigungsmaterial.

Die Lieferung folgenden Kleinmaterials wird zur Konkurrenz aus- geschrieben:

- 3100 Paar Winkel-Laschen à 18,78 kg.
- 12 800 Stück Laschenbolzen à 0,49 kg.
- 45 800 Unterlagsplatten à 2,86 kg.
- 142 000 Schiennägeln à 0,575 kg.
- 15 000 Federringe.

Die Pläne und nähern Bedingungen können auf dem Bureau der Bauleitung in Spiez eingesehen werden.

Der gesamte Bedarf ist zwischen dem 1. April und 1. Juli 1900 franko Station Spiez abzuliefern.

Offerten sind bis zum 30. Juni nächsthin dem Unterzeichneten einzusenden.

Frutigen, den 22. Mai 1899.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Bühler, Nationalrat.

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Gemeinde Urnäsch ist Willens, den Kirchturm mit harter Bedachung zu versehen und zwar mit Kupferschindeln. Akkordbedingun- gen können bei **Herrn Gemeinderat Johs. Hug** im Dorf eingesehen werden, woselbst auch gefällige Offerten entgegengenommen werden und zwar **bis spätestens 31. Mai**.

Urnäsch, den 14. Mai 1899.

Die Baukommission.

Asbest- Cement

Marke „Kühlewein“ ist die beste feuersichere Verkleidung für Eisenkonstruktionen.

Vertreter für die Schweiz:
Felix Beran, Zürich.

Preisausschreiben.

Die Firma **J. G. Houben Sohn Carl**, Fabrik pat. Gasbade- und Gasheizöfen, **Aachen**, veranstaltet einen **Wettbewerb** behufs Erlangung von Entwürfen im modernen Stil für **Verkleidung von Reflektorgasöfen**.

- I. Preis M. 400.—
- II. Preis M. 150.—
- III. Preis M. 100.—

Das Preisrichteramt haben übernommen:

Dr. Kisa, Direktor des städt. Suermondtmuseums, Aachen, Prof. Dr. Schmid, Professor an der kgl. techn. Hochschule, Aachen, Reg.-Baum. C. Sieben, Privatdocent an der kgl. techn. Hochschule, Aachen.

**Die Inhaber der Firma:
J. G. Houben Sohn Carl.**

Die Entwürfe sind bis zum **1. August 1899** an die vorgenannte Firma einzureichen, von der die näheren Bedingungen und zeichnerischen Unterlagen den Bewerbern kostenfrei geliefert werden.

Kasinopark-Einfriedigung.

Es ist in freier Konkurrenz zu vergeben:

1. Die Lieferung von ca. 600 m Granitsockelsteinen.
2. Die Lieferung von 4 grossen Postamenten aus Rorschacherstein.
3. Die Lieferung von ca. 600 m schmiedeiserne Geländer und Portale.
4. Die Fundamentierung und das Versetzen der Granitsockel und der Postamente.

Nähere Auskunft erteilen die Unterzeichneten, welche schriftliche und verschlossene Offerten bis **6. Juni** nächsthin entgegennehmen.

Baden, den 25. Mai 1899.

Dorer & Fuchsli, Architekten.

— Holzverkauf. —

Die Gemeinde Maienfeld hat 663 Stück = 437 Festmeter Fichtenblöcke, prima Alpenholz, Station Chur lagernd, zu verkaufen.

Auskunft erteilt und nimmt diesbezügliche Offerten entgegen
Die Forstverwaltung Maienfeld.

Gesucht:

In ein grösseres **Baugeschäft** ein theoretisch u. praktisch gebildeter

Architekt,

der einem **Baubureau** selbständig vorstehen kann. — Schriftl. Anmeldung unter Angabe früherer Thätigkeit u. Beilage von Zeugnisabschriften befördert unter Chiffre ZU 3395 die Annonc.-Exped. **R. Mosse, Zürich.**

Weitaus billigste Reproduktion DIROGRAPHIE

Verfahren Hofer & Co., graphische Anstalt, Zürich.
**Direktes Copieren (ohne photogr. Negativ)
jeder Zeichnung auf transparentes Papier.**

Mathematisch genaue Wiedergabe des Originals in ein- oder mehrfarbigem Druck.

Druck auf Karton, Papier, Leinwand etc. etc. für Stadt- und Gemeindepläne, Katasterpläne, Handrisse, topographische Karten, Maschinenzeichnungen, architektonische Zeichnungen aller Art, Plakate, Federzeichnungen, Skizzen etc. etc.

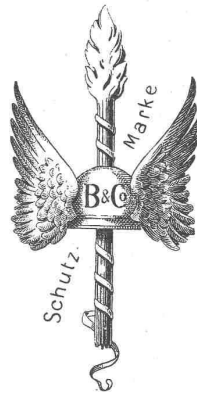
Originalzeichnung geht tadellos zurück.

Verlangen Sie Preiscurant und illustr. Prospekt.



Ueber 60
Fosse-Mouras-Anlagen,
System
G. Helbling & Cie.,
18 Stadelhoferplatz 18
Zürich I
sind in der Schweiz von der
Firma erstellt worden.
Man verlange Referenzen.

Holz cement-, Dachpappen- und Isoliermittel-Fabrik Brändli & Cie., Horgen.



Specialität:
**Asphalt-Arbeiten,
Wasserdichte Isolierungen,
Trockenlegung feuchter Lokale,
Zinnen-Abdeckungen,
Holzpflasterungen,
Asphalt-Kegelbahnen
etc. etc.**

Goldene Medaille Zürich 1894.

Telegramme: Asphalt Horgen.

Telephon.

**Neue Befestigung
von Holzschrauben
in Mauerwerk,**

Rabitz- und Gipswänden vermittelt
Drahtspiraldübel

D. R.-P. No. 78235.

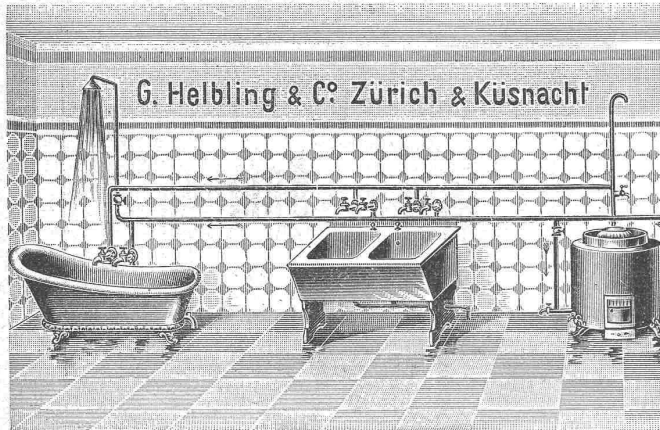
Muster gratis.

Hiefür Special-Mauerbohrer.

**Julius Boeddinghaus,
Düsseldorf.**

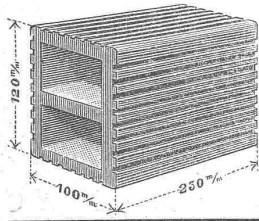


Bade- und Wasch-Einrichtungen



G. Helbling & Cie., Stadelhofen 18, Zürich.

Hartgebrannte scharfgeriffelte Hohlsteine



aus den vereinigten Ziegelfabriken
Thayngen und Hofen.

Spezialformat für Schürmanndecken

25 . 12 . 10, 25 . 12 . 6

liefert zu billigsten Preisen:

Felix Beran, Zürich.

Fabriken Landquart
(Schweiz)
empfehlen als Specialität
Holzbearbeitungsmaschinen
jeder Art, neuester Konstruktion,
besonders kräftig gebaut und in sorg-
fältigster Ausführung.
Courante Maschinen
stets auf Lager und im Betriebe zu sehen.
Illustrierte Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Kessler'sche = ges. **Fluate** gesch. =
Langbewährte General-Vertrieb
mineralische durch
Impregnationsmittel für **HANS HAUENSCHILD**
Stein, Cement etc. **BERLIN 39.**
Vertreter im
IN-UND AUSLANDE.

Vertreter für die Schweiz:
Karl Richner, Baumaterialien, Aarau.

Gaggenauer Dampf-Spar-Motor
System Friedrich.
Neueste wesentl. verbesserte Bauart des von uns seit Jahren gebauten
Friedrich-Motors.
1-30 Pferdekraft.
Ueber 2000 Stück im Betriebe.
Für alle Brennmaterialien geeignet.
Stationär und fahrbar.
Feinste Referenzen.
Zeugnis-Copien und Cataloge gratis.
Eisenwerke Gaggenau,
Aktiengesellschaft,
Gaggenau in Baden.

Chemische Fabrik L. Erzinger, Schönenwerd.
Fabrikation von Bleiweiss, Bleimennig,
Bleiglätte, chemisch rein u. für technische Zwecke.

KESSELFABRIK

Wasserröhrenkessel patentierter, unübertroffener Kon-
struktion und Ausführung, bis
300 m² Heizfläche und 20 Atm. Betriebsdruck.

Cornwallkessel verschiedener Konstruktion in jeder
Grösse.

Kessel u. Blecharbeiten jeder Art für chem. Fabriken,
Färbereien, Bierbrauereien,
Salinen, Papierfabriken, z. B. Turbinenleitungen,
Reservoirs etc. etc.

Die Fabrik ist mit den **modernsten Einrichtungen**
versehen und kann bei erster Qualität Ware zu günstigen Preisen
und im Dringlichkeitsfalle sehr rasch liefern.

Die Fabrik liefert an **staatliche Behörden** und
erste Weltfirmen.

Man verlange Offerten, Referenzen, Ingenieurbesuch.

GUILLEAUME-WERKE

G. m. b. H. in **Neustadt a./Haardt.**



Maschinen-, Bau-, Kunstguss

schmiede- oder gusseiserne
Säulen, Konsolen, Geländer, Treppen,
Façaden etc.

Giesserei Netstal (Glarus).

Gebrüder Horber.

**Jeder
Nagel
hält!**

Scheidewände + 15483,
leicht, schalldicht, rasch versetzbar,
feuersicher und äusserst billig.
Felix Beran, Zürich.